

MH7 - IDEENAUKTIONSHALLE

Hamburg ist eine Kaufmannsstadt und Handelsmetropole – um diesen Anspruch für die Zukunft zu sichern sind innovative Leitideen von zentraler Bedeutung. In Anlehnung an einen der bekanntesten prägenden Orte Hamburger Identität, die Altonaer Fischauktionshalle, initialisiert der vorliegende Entwurf eine Ideenauktionshalle Oberbillwerder als „Pendant der Zukunft“ im neuen Hamburger Stadtteil. Die Verortung als Bindeglied und Katalysator zwischen zukünftigen Uni-Gebäuden verheißt eine mögliche Nutzungsvielfalt von Beginn an.

Durch die konsequent horizontale Schichtung der Nutzungen in öffentliche Erdgeschosszone und Parkebenen entsteht im obersten Geschoss eine maximal flexible Kreativfläche unterschiedlicher Raumsequenzen. Das zukünftige Drehkreuz von StartUps und Spin-Offs kann über zwei Brücken mit den umliegenden Universitätsgebäuden sowie über den prägnanten Treppenturm mit dem öffentlichen Raum verbunden werden.

Der weithin sichtbare Hochpunkt mit Aussichtsplattform ist Landmark, funktionale Erschließung und technisches Experimentierfeld zugleich.

Das Gebäude ist als Materiallager im Geiste des Urban Minings konzipiert. Es werden entsprechend nicht nur nachhaltige Materialien verwendet, sondern bereits bestehende. So wird beispielsweise die Konstruktion der Parketagen aus Stahlbauelemente nicht etwa neu produziert, sondern muss ein weiterer Beweis für die Umsetzung zirkulärer Bauweise werden. Ein Parkhaus-Rückbau von einem anderem Ort sollte hier aufgrund der regelhaften Konstruktion wiederverwendet werden.

Zum westlich gelegenen Platz hin präsentiert sich der Entwurf gestalterisch als vielschichtiges Gesamtkonzept. Während das Erdgeschoss die Nutzenden mit einer maximalen Transparenz in das Gebäude einlädt, verbessert die umlaufend begrünte Fassade der Parkdecks das Mikroklima der unmittelbaren städtischen Umgebung. Über digital vernetzte Teilflächen interagiert die vorgeschlagene Fassade mit den zukünftigen Bewohner*innen.

Die Differenziertheit der Fassadenbereiche belebt den notwendigen Mut eines neuen Quartiers und lässt das Gebäude zu einem nonkonformen Highlight hoher architektonischer Qualität werden.